

BILITZ

ZEITUNG

Zeitung des Gönnervereins PRO BILITZ
Erscheint 2 bis 3x jährlich
42. Ausgabe, August 2011

BILITZ ZEITUNG
Postfach 385
8570 Weinfelden

Es stellt sich vor ...

Neues Kinderstück «Herr Dachs macht ein Fest»

Theaterkurse für Kinder und Jugendliche

Theaterpädagogisches Angebot

Programm Theaterhaus Thurgau

Programm Theaterblitze 2011/12



Gönnerversammlung und Premiere

**Gönnerversammlung PRO BILITZ und
Premiere neues Kinderstück
am Sonntag, 25. September 2011**

Liebe Gönnerinnen und Gönner

Am Freitag, 9. September beginnt bereits die Theatersaison 2011/2012 im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden.

Am 25. September feiert das Theater Bilitz Premiere mit der neuen Kinderproduktion «Herr Dachs macht ein Fest». Das Stück verspricht einen besonderen Theatergenuss für alle ab vier Jahren.

Der neue Spielplan bietet ein abwechslungsreiches Programm, darunter auch wieder die Veranstaltungsreihe «theaterblitze», mit verschiedenen Theaterformationen aus der gesamten Schweiz.



Impressum

Redaktion: Stephan K. Haller
Gestaltung und Satz: typografie metzger,
(Andi Metzger)
Druck: Genius Media AG, Frauenfeld
August 2011
Auflage: 1300

Kontakt

Theater Bilitz
Im Theaterhaus Thurgau
Beim Bahnhof, Lagerstrasse 3
Postfach 385
CH-8570 Weinfelden
Telefon 071 622 88 80
Fax 071 622 88 90
E-Mail theater@bilitz.ch
Web www.bilitz.ch



Die Zeilen der Präsidentin

Ich hoffe, dass in dieser Spielzeit noch mehr Publikum die öffentlichen Vorstellungen am Sonntagnachmittag besucht. Denn die «theaterblitze» sind zwar für ein junges Publikum geplant, begeistern aber auch Erwachsene. Zahlreiche Kinder- oder Jugendstücke können für Erwachsene unterhaltend und spannend sein! Bei der Premiere im Frühjahr 2011 von «Die grandiosen Abenteuer von Johanna Holzschwert» – einem Kinderstück – waren fast nur Erwachsene anwesend und haben sich vom Spiel der Schauspielerinnen und Schauspielern mitreissen lassen.

In diesem Vereinsjahr konnte der Gönnerverein PRO BILITZ wiederum etwa 10'000 Franken dem Theater Bilitz zukommen lassen. Damit unterstützen Sie die wertvolle Arbeit der Theaterschaffenden. Ich danke Ihnen für die wohlwollende Unterstützung sehr herzlich.

Trotz Subventionen, Leistungsbeiträgen, Gagen und Ticketverkauf ist das Theater Bilitz auf zusätzliche Einnahmen angewiesen und dankbar für die Unterstützung des Gönnervereins PRO BILITZ.

Am Sonntag, 25. September 2011, findet die Jahresversammlung des Gönnervereins PRO BILITZ statt. Im Anschluss an die Versammlung bietet sich die Möglichkeit die Premiere von «Herr Dachs macht ein Fest» zu besuchen.

Es würde mich freuen, wenn Sie in dieser Spielzeit möglichst viele Vorstellungen im Theaterhaus Thurgau beim Bahnhof in Weinfelden besuchen würden.

Dem Theater Bilitz wünsche ich eine erfolgreiche Spielzeit und freue mich auf zahlreiche kulturelle Glanzpunkte.

Ingrid Isler, Präsidentin
Gönnerverein PRO BILITZ

Gönnerversammlung des Gönnervereins PRO BILITZ

Sonntag, 25. September, 15.45 Uhr

anschliessend:

**Premiere Neues Kinderstück
«Herr Dachs macht ein Fest»**

Beginn der Vorstellung um 17.15 Uhr

Es stellt sich vor Stephan K. Haller, Marketing und Medien

Früher wurden Gladiatoren vorgeführt. 2000 Jahre später genossen wir die eindrückliche Kulisse des römischen Amphitheaters in Vindonissa. Anscheinend war es für meinen beruflichen Werdegang prägend, denn das ehemalige Theater war unser Treffpunkt und Spielplatz. Als Kinder spielten wir dort die Kämpfe und Ereignisse unserer Vorfahren nach. Hier fanden auch kleine und grosse Freiluft-Veranstaltungen statt, welche uns magisch anzogen. Ich erinnere mich, wie wir unter dem Zaun durchschlüpfen, um den Weltstar Chi Coltrane live erleben zu können. In anderen Jahren wurden grosse Festspiele mit vielen Schauspielern, Musikern und Statisten organisiert. Meine Faszination für Theater und Konzerte wuchs...

Als Jugendlicher machte ich einige Gehversuche als Schauspieler. Ich sorgte als Schneemann und andere aussergewöhnliche Figuren für Furore. Einige behaupten, dass ich damals schon eine Vorliebe für besondere Auftritte hatte. Auffällig ist, dass meine Rollen immer als erste starben. Vielleicht endete darum meine darstellende Karriere so schnell wieder?

Ich begann mich auf das Organisieren zu konzentrieren, lud damals noch junge und unbekanntere Formationen wie Ursus und Nadeschkin, die Akapickels oder Peter Spielbauer – und alle meine Freunde als Zuschauer – ein. Die Veranstaltungen waren erfolgreich, nur die Zeitungsredaktionen waren überfordert.

Ich sollte den Bericht selber schreiben, meinten diese. Sie hätten keine Zeit. So kam ich zu meinem ersten Artikel in der Lokalzeitung. Dieser war anscheinend gelungen. In der Folge besuchte ich Veranstaltungen, Festival, Konzerte und mehr im ganzen Mittelland, schrieb über grosse Konzerte im Hallenstadion und wöchentlich über Gastspiele im benachbarten Kleintheater und zwischendurch auch über politische Veranstaltungen.

Zwischenzeitlich liess ich mich zum Pädagogen ausbilden, lernte den Umgang mit der Fotokamera und die Tätigkeiten im Fotolabor gründlich und baute nebenbei noch eine Agentur für die Kulturvermittlung auf. Als mit eigenen Kindern die



Familie wuchs konzentrierte ich mich auf den Journalismus, wurde Redaktor, später – unterdessen hatten wir unser Domizil in die Ostschweiz verlegt – Chefredaktor des «Toggenburger Tagblatts» und des «Toggenburger Magazins».

Im Toggenburg engagierte ich mich im «Chössli»-Theater, war verantwortlich für die künstlerische Ausrichtung, das Programm und das Marketing. Zusammen mit dem Musiker Peter Roth und dem damaligen Gemeindepräsidenten Alois Ebnetter realisierte ich als Geschäftsleiter das Projekt «KlangWelt Toggenburg». Der Klangweg, das Klangfestival Naturstimmen, weitere Festivals, Kurse und die Idee des Klanghauses entstanden in dieser Zeit. Dank meinen guten Kontakten zu den Medien hatte die KlangWelt bald schon nationalen Bekanntheitsgrad.

Heute freue ich mich auf Herausforderungen als Verantwortlicher für den Bereich Marketing und Medien beim Theater Bilitz. Daneben engagiere ich mich als künstlerischer Leiter beim «Klangfestival Naturstimmen», organisiere – zusammen mit Nadja Räss – das «Internationale Jodelsymposium», arbeite mit Urs Wehrli am Projekt «Kunst aufräumen» und freue mich, wenn Zeit bleibt meinen Flügel zu bearbeiten. Nicht ganz so wie Chi Coltrane, aber immerhin...

Personelles:

Stephan K. Haller ersetzt Myriam Zdini, welche dem Theater Bilitz weiterhin als Dramaturgin erhalten bleibt.

Herr Dachs macht ein Fest

Interview mit Hans Gysi, Autor und Regisseur des neuen Kinderstück des Theater Bilitz

Zusammen mit dem Musiker Daniel R. Schneider und dem Schauspieler Simon Gisler arbeiten Sie an einem Stück für Kinder ab vier Jahren. Drei ältere Männer, die für ein sehr junges Publikum Theater macht. Ist das nicht ungewöhnlich?

Hans Gysi: «Wir besitzen den Grossvaterbonus (lacht). Ich habe die beiden vorher nicht gekannt. Es war nicht geplant, sondern hat sich so ergeben. Ich glaube nicht, dass unser Alter ein Problem ist, im Gegenteil. Wir besitzen viel Lebenserfahrung. Zudem ist das Stück zwar für Kinder ab vier Jahren ausgelegt. Aber es werden hoffentlich auch zahlreiche Erwachsene zu den Vorstellungen kommen. Und die werden sich genauso amüsieren, wie die Kinder.»

Ihr habt bei den Proben viel gelacht.

Gysi: «Die Arbeit am Stück macht uns sehr viel Freude. In der ersten Phase haben wir mehrheitlich improvisiert und ausprobiert. Die Charaktere der Figuren zu erarbeiten gab viele lustige Momente. Die Geschichte lässt viel Spass zu, auch wenn – oder insbesondere weil der Dachs eigentlich schlechte Laune hat.»

Auf die Stimmung der Zuschauenden hat dies hoffentlich keinen Einfluss...

Gysi: «Nein, im Gegenteil. Die schlechte Laune des Dachs löst sich ja auf.»

Wie gingen Sie bei der Arbeit vor?

Gysi: «Ich hatte bei der Stückauswahl freie Hand. Die ursprüngliche Geschichte, das Bilderbuch, habe ich vor etwa einem Jahr mehrmals Kindern erzählt und so ausprobiert, ob sie sich eignet. Diese ersten Versuche waren wichtig. Danach haben wir zu dritt erste Improvisationen gemacht, Rollen sowie Abläufe ausprobiert und die Figuren erarbeitet. Vom Bilderbuch zum fertigen Stück ist es ein langer Weg. Nun schreibe ich die Texte anhand dieser Improvisationen und in den Wochen vor der Premiere werden wir intensiv daran arbeiten und vieles nochmals überarbeiten.»

Wer wählt die nun zu verwendeten Teile aus?

Gysi: «Wir haben sehr viel Material gesammelt. Nicht nur in Improvisationen, sondern auch in der Erarbeitung von einzelnen Figuren. Ich habe intensiv über den Dachs und sein Leben recherchiert und viel ge-



Simon Gisler
Schauspieler

Daniel R. Schneider
Musiker

lesen. Nun muss ich aus dem reichen Fundus auswählen. Oft muss man sich in dieser Phase auch von Figuren oder Dialogen trennen, weil sie zwar in der Improvisation toll waren, aber im Ablauf nicht passen. In der Erarbeitung des Stücks werden wir von der Dramaturgin unterstützt. Vom geschriebenen Stück bis zur fertigen Produktion ist ein langer Weg. Das Stück hat sich von der ursprünglichen Geschichte des Bilderbuches weiterentwickelt. Nur die Grundstruktur bleibt gleich. Es kamen auch neue Figuren dazu, die es im Buch nicht gab.»

In «Herr Dachs macht ein Fest» spielt die Musik eine wichtige Rolle.

Gysi: «Stimmt. Bei vielen anderen Programmen läuft die Musik im Hintergrund ab. Die Musik und die Rolle des Musikers sind in dieser Geschichte sehr wichtig. Die Musik verbindet, erzeugt Stimmungen und Atmosphäre. Zudem gibt es zwei Lieder. Ich würde mich freuen, wenn diese auch nach dem Schlussapplaus in Erinnerung bleiben und die Gäste nach Hause begleiten.»

Warum ist das neue Kinderprogramm für eher kleine Räume ausgelegt?

Gysi: «Das Ziel war, dass das Stück nicht nur in Kleintheatern, Bibliotheken und Mehrzweckräumen gezeigt werden kann. Wir möchten sehr nahe zu den Zuschauern und auch in Schulzimmern auftreten können.»

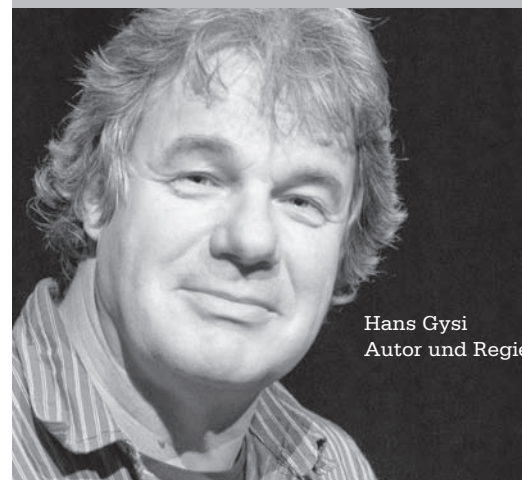
Dafür haben nur wenige Zuschauer Platz.

Gysi: «Die bekommen aber eine sehr besondere Vorstellung. Den kleinsten Gästen

kommt diese Art des Geschichtenerzählens sehr entgegen. Sie sind nahe am Geschehen. Wir freuen uns auf diese Aufführungen sehr. Erste Versuche in einem Weinfelder Kindergarten waren vielversprechend. Wir haben im Laufe der Proben vor Ort auch schon ausprobiert, ob unsere Geschichte funktioniert. Die Gäste des Dachs dürfen sich auf eine besondere Vorstellung freuen.

Regisseur Hans Gysi

Hans Gysi ist Arosa geboren und aufgewachsen. Schulen und Ausbildung hat er in Arosa, Schiers und an der Uni Zürich gemacht. Er bildete sich zum Sekundarlehrer aus und besuchte die Schauspielakademie Zürich. Er war zwei Jahre als Schauspieler tätig beim Kitz und ist seither freischaffend als Schauspieler, Regisseur, Theaterpädagoge und Autor mit verschiedenen Theatergruppen (Theater Katerland; Theater Zwei-Ge). Er hat den Förderpreis des Kantons Thurgau erhalten und einen Werkpreis der PRO HELVETIA. Seit Januar 2004 leitet er das theaterbureau gysi, das kleinste Theater im Kanton Thurgau in Märstetten.



Hans Gysi
Autor und Regie

«Dachs»-Premiere am Sonntag, 25. September

Das Stück in Kürze:

Eines Morgens wacht Herr Dachs mit einer schrecklich schlechten Laune auf. Er geht aber trotzdem auf seinen Morgenspaziergang. Dabei vergrault er alle Waldtiere, die ihm begegnen. Zwar bessert sich seine mürrische Stimmung im Lauf des Tages, doch jetzt wollen alle andern Tiere nichts mehr von ihm wissen. Schliesslich hat er die zündende Idee: Er lädt alle Tiere des Waldes zu einem Schlechte-Laune-Fest ein, um sich zu entschuldigen. Wie alle am Fest so grimmig dreinschauen, vergessen sie ihre schlechte Laune und amüsieren sich prächtig. So kommt es an diesem Tag doch noch zu einem Happy-End. Das Stück Herr Dachs macht ein Fest erzählt die berührende und heitere Geschichte über Auswirkungen der eigenen Gefühle auf die andern – und wie sich Trübsinn in Heiterkeit verwandeln kann.

Die Vorstellungen:

Premiere: Sonntag, 25. September 2011 um 17.15 Uhr
Mittwoch, 28. September 2011 um 14.15 Uhr
Die Spieldaten der Schulvorstellungen und Tournee erfahren Sie unter www.bilitz.ch oder im Sekretariat.

Ort:

Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, beim Bahnhof in Weinfelden

Ticketreservationen:

Theater Bilitz
Telefon +41 (0)71 622 88 80
Mail theater@bilitz.ch

Mit:

Spiel: Simon Gisler, Daniel R. Schneider
Regie: Hans Gysi
Dramaturgie: Myriam Zdini
Musik: Daniel R. Schneider
Assistenz: Magi Eigensatz
Requisiten: Gabor Nemeth
Theaterpädagogik: Björn Reifler
Produktionsleitung: Roland Löttscher
Marketing: Stephan K. Haller
Plakat: Stefan Bütschi



Theaterpädagogische Angebote – Theater Bilitz bietet Theaterkurse für Kinder und Jugendliche an

Kinder und Jugendliche spielen gerne Theater. Und oft entdecken sie so neue Talente, steigern ihr Selbstbewusstsein. Das Theater Bilitz nimmt das Bedürfnis auf und bietet im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden unter dem Titel «stage apple» verschiedene Kurse an. Bereits in der vergangenen Saison fanden solche mit Erfolg statt. Die Jahreskurse «stage apple Kinder» und «stage apple Jugend» wurden im Frühling mit zwei wundervollen Inszenierungen abgeschlossen. «stage apple Kinder» (Kinder von acht bis zwölf Jahren) zeigte unter der Leitung von Michaela Bauer die aktionsreiche Eigenkreation «Goldapfel und Williams Christ oder die Suche nach dem Glück.» «stage apple Jugend» (Jugendliche von 13 bis 20 Jahren) brachte mit Disney's Erbe eine musikalisch-märchenhafte Performance auf die Bühne.

Mit selbst geschriebenen Texten, mit Gesang und Tanz setzen sich die acht Akteurinnen des «stage apple Jugend» gekonnt in Szene. Sie zeigen, was sie innerhalb eines Jahres gemeinsam mit dem Theaterpädagogen Björn Reifler erarbeitet haben. Und Spass hat ihnen das Spiel auch gemacht. Immer wieder hörte man von den Jugendlichen: «Wir sind auch nächstes Jahr wieder dabei.»



Neue Kurse ab September 2011

Auch in der kommenden Saison hat das Theater Bilitz wieder verschiedene Theaterkurse im Angebot. Neu konnten für die Jahreskurse die Bilitz-Schauspielerin und Theaterpädagogin Christina Benz verpflichtet werden. Der Kinderkurs findet neu am Mittwochnachmittag und nicht mehr am Samstag statt. Ziel ist selbst Theater spielen zu können, lernen sich auf der Bühne zu bewegen und gemeinsam eine Produktion zu erarbeiten. Die beiden Ferienkurse – im Herbst 2011 und an Pfingsten 2012 – werden von der Theaterpädagogin Michaela Bauer betreut. Auch hier wird nach einer Woche das geprobte in einer kleinen Aufführung enden. Anmeldungen nimmt das Bilitz-Sekretariat gerne entgegen.

Angebote für Lehrerinnen und Lehrer

Das Theater Bilitz ist aber auch erste Anlaufstelle für Lehrerinnen und Lehrer im Bereich Theaterpädagogik und bietet zahlreiche Dienstleistungen (Beratungen, Projektbegleitungen, Kurse, Workshops usw.) mit dem Ziel, Theater und Musical im schulischen und ausserschulischen Bereich zu fördern und zu unterstützen. Zudem bietet das Theater Bilitz eine gute Bibliothek mit Werken, Tipps, Anleitungen usw. zum Thema und lädt Interessierte gerne ein, diese zu nutzen (Informationen siehe Kasten).

Weitere Aktivitäten: Die Veranstaltungsreihe «theaterblitze» bietet professionelles Theater für ein junges Publikum. Veranstaltungen finden zwischen Dezember 2011 und Mai 2012 statt.

Informationen siehe letzte Seite
www.bilitz.ch

Die Kursdaten

stage apple Jugend

Von September 2011 bis Juni 2012

Für Jugendliche von 13 bis 20 Jahren

stage apple Kinder

Von September 2011 bis März 2012

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren

stage apple Herbstferien

Vom 17. bis 22. Oktober 2011

Für alle von der 4. bis 8. Klasse

stage apple Pfingstferien

Vom 21. bis 26. Mai 2012

Für alle von der 2. bis 6. Klasse

Weitere Informationen zu den Theaterkursen – sie finden im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden statt – finden Sie unter www.bilitz.ch.

Lust mitzumachen?
Telefon 071 622 88 80 oder E-Mail schuletheater@bilitz.ch

Gegenseitige Bereicherung:

Schule und Theater näher zusammenbringen

Seit mehr als 23 Jahren macht das Theater Bilitz Theater für die Schulen, Theater in der Schule oder Theater mit der Schule. Neben dem Repertoire mit Stücken für viele verschiedene Themen und für jedes Alter, erarbeitet das Ensemble auch individuelle Programme, hilft bei Theaterprojekten in den Schulen mit, bietet theaterpädagogische Angebote und offeriert der Lehrerschaft auch Beratungen. Um den Kontakt zu den Schulen und Lehrerschaft zu intensivieren und die Bedürfnisse gegenseitig noch besser zu erfahren wurde die Gruppe der «Kontaktpersonen» geschaffen. Interessierte Lehrerinnen und Lehrer können Vorstellungen des Theater Bilitz und der Veranstaltungsreihe «theaterblitze» (Siehe Kasten letzte Seite) gratis besuchen, werden einmal pro Jahr ins Theaterhaus Thurgau geladen und erhalten zusätzliche Informationen zu den Programmen. Das Theater Bilitz freut sich über den Austausch und die enge Zusammenarbeit.

Jetzt anmelden

Interessierte melden sich im Sekretariat und via Homepage www.bilitz.ch.

Theater Bilitz
Lagerstrasse 3
beim Bahnhof in Weinfelden
Telefon +41 (0)71 622 88 80
Mail theater@bilitz.ch

Die Bibliothek und theaterpädagogische Informationsstelle ist jeden Mittwoch von 13 bis 17 Uhr (und auf Anfrage) geöffnet.



theaterblitze

Theaterreihe für ein junges Publikum

8

So, 4. Dezember 2011, 17.15 Uhr

für alle ab 6 Jahren

Cornelia Montani und Alexandra Frosio

«Lisi Speck und Rosa Rot»

Ein Erzähltheater mit Musik

So, 12. Februar 2012, 17.15 Uhr

für alle ab 5 Jahren

Dalang Puppencompany, Theater

Sgaramusch, Kopergietyery (B)

«Changing winds»

Ein Theater-Tanzprojekt

Schulvorstellungen für 1. bis 6. Klasse:

13. und 14. Februar 2012

So, 4. März 2012, 17.15 Uhr

für alle ab 7 Jahren

ZWÄRGFÄLL

«Gmöffel – der unsichtbare Freund»

Ein rasantes, lustiges und poetisches Stück über das Erwachsenwerden

Schulvorstellungen für 2. bis 5. Klasse:

5. und 6. März 2012

So, 18. März 2012, 17.15 Uhr

für alle von 3 bis 7 Jahren

Theater Katerland

«Hallo?»

Stück vom Loslassen und Heimkommen

Schulvorstellungen für Kindergarten

und 1. Klasse: 19. und 20. März 2012

So, 1. April 2012, 17.15 Uhr

für alle ab 12 Jahren

Theater Eiger Mönch & Jungfrau

«Wo ist Gretel?»

Ein Krimi über eine Entführung und wie es sich anfühlt, ausserhalb der Gesellschaft zu stehen

Schulvorstellungen für 7. bis 9. Klasse:

2. und 3. April 2012

So, 6. Mai 2012, 17.15 Uhr

für alle ab 8 Jahren

theater salto&mortale

«Der Rekord»

Ein gefundenes Fressen für Theaterhungrige

Schulvorstellungen für 3. bis 6. Klasse:

7. und 8. Mai 2012

Weitere Infos und Reservationen unter www.theaterblitze.ch

Theater in der Lokomotive

Programm Theaterhaus Thurgau

Fr, 9., Sa, 10. und So, 11. September 2011

Spinnen

Schauspiel von Sabine Wen-Ching Wang

Freies Theater Thurgau

Sa, 17. September 2011

Wer hat Angst vor Virginia Woolf

Ein Schauspiel von Edward Albee

Laxdal-Theater / Turbine Theater

Fr, 23. und Sa, 24. September 2011

Ohne Halt bis Bern

Soloprogramm von und mit Thomas Götz

Thomas Götz

So, 25. und Mi, 28. September 2011

Herr Dachs macht ein Fest

Ein heiteres Theaterstück über schlechte Laune für alle ab 4 Jahren

Theater Bilitz

Fr, 7. Oktober 2011

Meisterklasse

Eine Liebeserklärung an Maria Callas

Rossi Russius Produktionen

So, 23. Oktober 2011

pocket songs

Eine groovige Vernissage-Lesung

Hans Gysi und Daniel R. Schneider

Fr, 4. bis So, 27. November 2011

Station Thuregg

Ein Stück Musiktheater von hier

theagovia theater

So, 4. Dezember 2011

Lisi Speck und Rosa Rot

Ein Erzähltheater mit Musik

für Menschen ab 6 Jahren

Cornelia Montani und Alexandra Frosio

Sa, 31. Dezember 2011 bis 28. Januar 2012

Die Mausefalle

Kriminalstück von Agatha Christie

bühni wyfelde

Vorstellungsbeginn jeweils um 20.15 Uhr, sonntags um 17.15 Uhr. Bar und Tageskasse ist eine Stunde vorher geöffnet. Weitere Informationen und Ticketreservierungen via www.theaterhausthurgau.ch oder Telefon 071 622 20 40